

Collegium 1704 & Collegium Vocale 1704

Beide Ensembles wurden anlässlich des Projekts Bach – Prag – 2005 von dem Cembalisten und Dirigenten Václav Luks gegründet. Seit dem Jahre 2007 sind sie regelmäßig auf Festivals in ganz Europa zu Gast. Im Jahre 2008 wurde die Musikbrücke Prag – Dresden eröffnet, die an die reichen kulturellen Traditionen beide Städte anknüpft. Die Zusammenarbeit mit den weltberühmten Solisten Magdalena Kožená, Vivica Genaux, Bejun Mehta und anderen mündete fließend in den zweiten Konzertzyklus des Collegium 1704 im Rudolfinum. Seit dem Herbst 2015 sind diese zwei Zyklen zu einer Konzertsaison zusammengefasst, die weiterhin parallel in Prag und Dresden stattfindet. Im Jahre 2019 wurde die Prager Kammerkonzertreihe des Collegium Vocale 1704 begonnen.

In den Opernproduktionen knüpfte das Collegium 1704 an die internationalen Erfolge der Inszenierung von Händels *Rinaldo* mit der Aufführung der Oper *L'olimpiade* von Josef Mysliveček an, die für den International Opera Awards 2014 nominiert wurde, und der Oper *Arsilda, regina di Ponto* von Antonio Vivaldi in einer neuzeitlichen Welturaufführung. Die kürzlichen Einladungen des Collegiums 1704 kommen von bedeutenden Veranstaltern wie den Salzburger Festspielen (2015, 2016, 2018), der Berliner Philharmonie, der Wigmore Hall in London, dem Theater an der Wien, dem Konzerthaus Wien, dem Lucerne Festival, BOZAR (Palais des Beaux-Arts) in Brüssel, dem Warschauer Chopin Festival, Wratistavia Cantans, der Elbphilharmonie oder zur Residenz bei dem bedeutenden Festival Oude Muziek in Utrecht und dem Leipziger Bachfest. Im Jahre 2014 arbeitete das Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks mit Bejun Mehta an einer DVD mit Glucks Oper *Orfeo ed Euridice* in der Regie von Ondřej Havelka zusammen und bei der Aufnahme eines Dokuments der BBC 2 *Mozart in Prag* mit Rolando Villazón. Das Ensemble war auch an Aufnahmen zu dem großen Film *Il Boemo* in der Regie von Petr Václav über das Leben von Josef Mysliveček beteiligt.

Die Aufnahmen des Collegiums 1704 erfreuen sich der Gunst des Publikums und der Musikkritik (wiederholte Auszeichnungen Diapason d'Or, CD des Monats & Editor's Choice oder Nominierung für die CD des Jahres des Gramophone Magazine). Zu seinen erfolgreichen CDs gehören die Aufnahmen der Violinkonzerte von Josef Mysliveček und der Oboenkonzerte und Kantaten von Johann Sebastian Bach, Bachs *Messe h moll*, der *Missa Divi Xaverii* von J. D. Zelenka als Weltpremiere und Zelenkas Sonaten (beide mit dem bedeutenden Preis Diapason d'Or ausgezeichnet). Im Jahre 2019 gab das Collegium 1704 die erste vollständige tschechische Aufnahme von Händels *Messias* heraus sowie eine Auswahl seiner weltlichen Barock-Kantaten mit Magdalena Kožená *Il giardino dei sospiri*. Die neuesten Aufnahmen sind eine imaginäre Messe von J. D. Zelenka, *Missa 1724*, und die Oper *Les Boréades* von Jean-Philippe Rameau (Trophées 2020 für die beste Opernaufnahme des Jahres).